

Mit der Drehleiter ging's zur Brandbekämpfung bei den „Schwestern“

Nachbarn fanden ihn unter einem Baum

Abgängiger (76) lag ganze Nacht im Wald

Völlig durchnässt und unterkühlt musste ein 76-Jähriger nach einem Sturz am Breitenstein in Schlägl die Nacht im Wald verbringen. Erst in den Morgenstunden fand ein Nachbarsehepaar den Vermissten. Eine nächtliche Suchaktion mit mehr als hundert Helfern und Suchhunden war gegen 3 Uhr früh abgebrochen worden.

In Schlapfen, dünner Hose und Überrock hatte Alfred Sch. (76) zu Mittag das Haus verlassen. Als er abends nicht heimkam, schlugen Schwester und Schwager um 18.30 Uhr bei der Polizei Alarm. An der Suchaktion beteiligten sich 60 Feuerwehrleute, zehn Rot-Kreuz-Helfer mit sieben Suchhunden, 14 Mitglieder der Rettungshundebrigade mit zehn Spürnasen, fünf

Bergretter und 16 Polizisten mit zwei Hunden sowie der Hubschrauber des Innenministeriums aus Wien samt einer Wärmebildkamera.

Erst am Mittwoch um 8.45 Uhr früh fand das Nachbarsehepaar Elfriede (64) und Konrad Märzinger (68) mit Hund „Tino“ den Vermissten. Er lag unterkühlt unter einem Baum, hatte nach einem Sturz nicht mehr aufstehen können.

Krone 21. 10. 2010